

Stunde der Wintervögel

Die fünfte bundesweite Vogelzählung findet vom 9. bis 11. Januar 2015 statt. Dann heißt es wieder für die Teilnehmer: Wie viele Tiere von welchen Arten kann ich in einer Stunde beobachten?

Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten. Wo kommen sie vor, wo sind sie häufig und wo selten geworden, wie wirkt sich der Klimawandel auf die Wintervögel aus? Je genauer wir über solche Fragen Bescheid wissen, desto besser kann sich der NABU für den Schutz der Vögel stark machen.

Auf www.NABU.de ist unter „Aktionen und Projekte“ alles Wissenswerte über die „Stunde der Wintervögel“ zu erfahren.



In diesem bisher sehr milden November finden die Singvögel noch genügend Nahrung.

Nach den wenigen kalten Nächten kann aber schon Futter angeboten werden, um die Tiere an eine Fütterstelle „zu gewöhnen“.

Kohlmeise (oben links) und Rotkehlchen (unten links) kommen gern in die Gärten und landeten bei der letzten Zählung unter den zehn häufigsten Arten. Spitzenreiter war übrigens der Haussperling.

Ein seltener Gast am Futterplatz hingegen ist die Sumpfmeise.

Fotos P. Erlemann, 20. und 25.11.2014

